

## Danke

Der MSC Oberflockenbach e.V. bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden, die das Projekt MSCO ins Rollen gebracht haben und auf dem Weg begleitet haben.

Danke an alle Familien, die ihre Kinder im Motorsport aufwachsen lassen und aufopfernd unterstützen.

Danke an alle, die sich über die Jahre ehrenamtlich engagiert haben und so Wachstum und Erfolge ermöglicht haben.

Danke an alle Sponsoren, die den Kartsport für jedermann zugänglich machen.

Danke an alle, die im Hintergrund machen und tun, damit das Vereinsleben im Vordergrund stattfinden kann.

Danke an alle, die bei jedem Rennen mitfiebern, als würden sie selbst im Kart sitzen.

**Ohne Euch wäre es nur Kartsport, mit Euch entsteht Historie, Familie und Erfolg.**



Text: Wolfram Fath

Text Abschnitt Pitbiker: Frank Elsishans

Layout: Emily Büchner

Jubiläumsfest am 09.09.2023

Der  
**MSC**  
**Oberflockenbach**  
**e.V. im ADAC**  
wird

**50**



**MSC**

**Oberflockenbach**

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

## Die Anfänge

1973. Eine Zeit, in der es noch keine Gurtpflicht gab, ein Auto mit 60 PS war eine Rakete und das Wort Stau noch ein Fremdwort. Die Wurzeln unseres Vereins reichen jedoch noch weiter zurück. Im Jahr 1964 eröffneten Edeltraud und Peter Schollenberger eine Caltex-Tankstelle an der Großsachsenerstraße in Oberflockenbach. Dort wurde nicht nur getankt und Autos repariert. Nach getaner Arbeit traf man sich bei einem Bier zum Fachsimpeln und zu Benzingesprächen.

Peter Schollenberger, nicht nur erfolgreicher Unternehmer, sondern auch leidenschaftlicher Motorsportler scharte immer mehr Mitstreiter um sich, die wie er auch Benzin im Blut hatten, und so war es nur eine Frage der Zeit, bis der Gedanke an einen Motorsportclub in den Köpfen der Begeisterten Gestalt annahm. Ohne die Caltex-Tankstelle und Peter Schollenberger würde es den Motorsportclub Oberflockenbach (MSCO) nicht geben.

Ein Jahr vor Gründung des MSCO wurde Oberflockenbach 1972 nach Weinheim eingemeindet. In Weinheim gab es jedoch schon zwei Motorsportclubs, den Weinheimer Automobilclub (WAC) und die Renngemeinschaft Bergstraße, die damals die besten Motorsportler der Region in ihrer Mitgliederliste führen durfte. Als der Club die Mitgliedschaft im ADAC Nordbaden beantragte, war man dort zunächst nicht davon begeistert, dass zwei Clubs aus Weinheim ihre Heimat beim ADAC suchten. Die Verantwortlichen des MSCO leisteten jedoch gute Überzeugungsarbeit und heute kann man getrost von zwei befreundeten Vereinen sprechen.

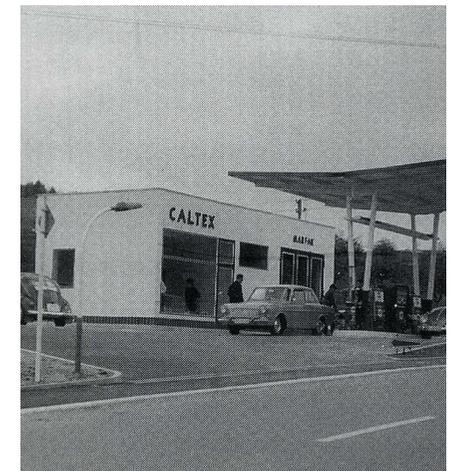
## Begeisterung beflügelt

Damals waren Benzingeruch, Auspuffgase und ein kerniges Auspuffgeräusch kein Makel wie in der heutigen Zeit. Vielmehr war diese Ära im Motorsport euphorisierend, befreiend und begeisternd.

Da das Wort Datenschutz noch ein Fremdwort war kam es zu schönen Anekdoten. Bei einem Glas Bier in der Rose wurde die Flamme weitergetragen und so wurde manche Beitrittserklärung auf einem Bierdeckel ausgefüllt und mit einem kräftigen Schluck besiegelt. Das Schöne daran: Auch diese Mitgliedschaften haben 50 Jahre gehalten und werden wohl auch noch weiter halten.



Peter Schollenberger sen.



Ehemalige Caltex-Tankstelle

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

## Rallyesort im Odenwald – Erste sportliche Ausrufezeichen

Auch sportlich machte man schnell von sich reden. Schnell fanden sich einige Teams zusammen, die sich im Orientierungs- und Rallyesport engagierten. Die Clubabende im Gasthaus Rüssel waren gut besucht, stimmungsvoll und interessant. Der Odenwaldpokal, ein hochwertiges Prädikat, wurde durch viele Oberflockenbacher Starter mitgeprägt. Einige Teamnamen aus dieser Zeit sind Graf/Graf und Schollenberger/Schweikert. Das erfolgreichste Team aus dieser Zeit war Pfrang/Besse. Knut Besse avancierte zu einem der besten Beifahrer der Region seiner Zeit. Noch heute ist er mit seinen 80 Jahren als Technischer Kommissar bei der GTC aktiv.



Offroadfahrt mit dem Suzuki LJ 80

## Off Road-Sport in Oberflockenbach

Im Autohaus Schollenberger gab es Zuwachs. Der LJ 80, ein kleiner Geländewagen, machte Furore. Plötzlich sah man diese kleinen Jeeps an allen Ecken und Enden. Die Besitzer dieser Autos suchten nach Möglichkeiten ihrem Hobby nachzugehen. Ausfahrten nach Südtirol wurden organisiert und allerlei Geselligkeit wurde gepflegt. Auf dem Gelände der „Silberranch“ in Steinklingen wurden Offroadfahrten organisiert. Es waren teilweise so viele Fahrzeuge am Start, dass es Beschränkungen geben musste. Bedingt durch das steigende Umweltbewusstsein wurden diese Veranstaltungen nicht mehr genehmigt und so ging eine prägende Episode der Vereinsgeschichte zu Ende.



Bernd Pfrang & Knut Besse

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

## Slalomsport – Der MSCO entwickelt sich zu einer Macht

Die Frage, wie man junge Menschen für den Motorsport begeistern konnte, beschäftigte um das Jahr 1990 sowohl die Verantwortlichen beim ADAC als auch in den Vereinen. Es galt, eine Sportart zu kreieren, die wenig Geld kostete und für die Vereine gut zu organisieren war. Der Kartslalomsport war geboren. Eine Sportart, die ein hohes Maß an Geschicklichkeit und Konzentration erfordert und fast auf jedem Parkplatz ausgeübt werden kann. In Weinheim machte sich der WAC auf, Jugendliche zu begeistern und in Oberflockenbach unser MSCO. In Weinheim trainierten Armin Barth und Gerhard Pohlers die Jugendlichen, in Oberflockenbach Rudi Schopf und meine Wenigkeit.



Unsere erste Ausschreibung 1993  
– 30 weitere sollten folgen

Durch glückliche Fügungen für unseren Club, kam es im Jahre 1991 zum Zusammenschluss der beiden Jugendabteilungen unter dem Dach unseres Clubs. Steil ging es nach oben. Jahrelang war der MSCO nicht nur der erfolgreichste Club Nordbadens, sondern auch ein Aushängeschild in Deutschland: rund 50 Nordbadische Einzeltitel, 16-facher Nordbadischer Mannschaftsmeister in Folge, viele Deutsche Meistertitel sowohl beim ADAC als auch beim DMV, wurden errungen.

Eine Blüte im Slalomsport, wie sie schöner und erfolgreicher nicht sein konnte. Alle erfolgreichen Sportler zu erwähnen, würde diesen Rahmen sprengen. Deshalb beispielhaft nur drei der Größten.

Zuerst Felix Müller, der in seiner P1 Saison innerhalb eines Jahres alle Läufe gewann, bis auf einen einzigen in Brehmen, aufgrund eines Coachingfehlers.

Diesen Lauf gewann aber auch ein Oberflockenbacher. Der Stern von Nico Bastian ging auf. Er dominierte seine Slalomzeit in Deutschland, bis er zum Rundstreckensport wechselte.

Schließlich noch der erfolgreichste unserer Slalomsportler, Joshua Paul Schweizer. Mit seinem Papa Michael bildete er eine kaum zu schlagende Allianz und wurde so der erfolgreichste Slalomsportler unseres Vereins, hochdekoriert mit vielen Nordbadischen und Deutschen Titeln.

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

Mit Wehmut ist aber auch festzuhalten, dass wir uns von dieser Ära mittlerweile verabschiedet haben. Glücklicherweise sind begeisterte Sportler und Trainer am Start, um wieder an die glorreichen Zeiten anzuknüpfen.



Felix Müller wird gefeiert



Nico Bastian im Slalomkart



Joshua Paul Schweizer gewinnt 2016 die Deutsche Kartslalom Meisterschaft

## German Team Championship (GTC) – Unser Club als erfolgreichste Vereinsmannschaft Deutschlands

Die Slalomisten der ersten Stunde wurden älter. Für den Club stellte sich die Frage nach der Perspektive für diejenigen, die für den MSCO so viele Erfolge erzielt hatten und aus den Slalomschuhen herausgewachsen waren. Einige sind erfolgreich den Weg in die Rundstecke gegangen, aber die Anderen...?

Glücklicherweise wurde man auf die GTC aufmerksam. Faszination Langstrecke. Die kürzeste Distanz drei Stunden, die längste 24 Stunden – eine Herausforderung für Fahrer, Techniker und Taktiker.

Die ehemaligen Slalomisten waren durch den Tanz um die Pylonen gut ausgebildet und als sie im Jahr 2000 in die Serie einstiegen wurden sie auf Anhieb *Rookies of the Year*, also die erfolgreichsten Einsteiger des Jahres. Die Mannschaft der ersten Stunde (Martin und Matthias Pohlers, Michael und Sebastian Stein, Thomas Lutz, Pascal Möller und Carsten Pfrang) verschafften sich schnell Respekt und der Weg führte sie bis auf die Krone des deutschen Langsteckensports, der erste Titel für den MSCO: Die #33 wurde Deutscher Langstreckenmeister.

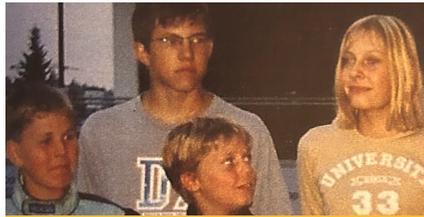
Damit nicht genug. Im Schatten der #33 sollte eine Mannschaft heranwachsen, die noch viel erfolgreicher werden sollte. Die Geburtsstunde des Teams mit der Startnummer #34 war 2001 in Wackersdorf. Unsere Jugendlichen weilten dort zur Kartfreizeit.

# Ein Rückblick

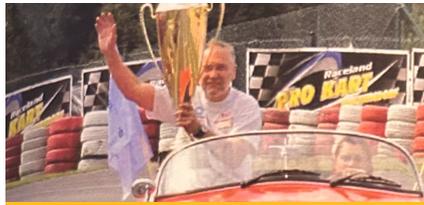
50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC



Mit der #33 fing alles an



Geburtsstunde der #34



Die Sieger des Vorjahrs

Der Zufall wollte es, dass sich zu diesem Zeitpunkt die Elite des deutschen Langstreckensports ein Stelldichein gab, um einen Lauf zur Deutschen Meisterschaft auszutragen. Den damals anwesenden MSCO-Jugendlichen waren die Träume ins Gesicht geschrieben. Das wohlwollende Schicksal nahm seinen Lauf. Ein holländisches Kart der Firma Haase, dessen Fahrer auf Grund der mangelnden Konkurrenzfähigkeit des Karts ihre Arbeit verweigerten, stand zur Verfügung. Das Kart wurde angemietet, für die Jugendlichen wurde eine Sondergenehmigung beantragt und auf Grund ihrer Erfolge im Slalomsport schließlich auch erteilt.

Da es regnete und die Knirpse noch kein Rennen bestritten hatten, startete man freiwillig vom letzten Platz. Unglaubliches geschah: Die Truppe pflügte durch das Feld und landete auf dem Podium (siehe Bild links: Christina Fath, Jochen Oeser, Felix Müller und Nico Bastian). Es war jedem klar, dass da etwas Großes heranwächst. Obwohl die #34 (so wird das Kart heute von allen Freunden und Gegnern genannt) manches Jahr aussetzte, stehen doch acht Deutsche Titel zu Buche. Sie ist das mit Abstand effektivste Team der GTC und führt auch die aktuelle Meisterschaft an.

Da der Langstreckensport ein Magnet wurde, startete man unter vielen Startnummern in der Serie. Die Juniorenmeisterschaften wurden viele Jahre zur sicheren Beute unseres Clubs. 13 Deutsche Juniorentitel sprechen eine eindeutige Sprache.



Die #34 gewinnt 2018 das 24h-Rennen in Wackersdorf

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

Durch das Engagement einiger Eltern ist die #33 wieder auferstanden. Ein reines MSCO-Team, alles Eigengewächse wie vor 20 Jahren bei der #34, ist angetreten, um in die großen Fußstapfen der Vorgänger zu treten. Erste Erfolge, gewürzt mit Rückschlägen lassen hoffen. Das Highlight des jungen Teams war der Klassensieg bei den 24 Stunden von Wackersdorf im letzten Jahr – ein riesen Erfolg. Am nächsten Wochenende wird das Team #33, zusammen mit der großen Schwester, dem Team #34, zum Höhepunkt des Jahres, dem 24h-Rennen in Wackersdorf, das Beste geben. Dort fällt auch die Vorentscheidung zur Meisterschaft.

## Die Zweiradszene beim MSCO – Pitbiker

Im September 2018 wurden Sven Knapp und ich im Internet auf ein Pitbikettraining aufmerksam, das wir nach kurzer Überlegung buchten. Danach ging alles ganz schnell: Wir waren vom ersten Moment an infiziert und kauften uns schließlich ein eigenes Pitbike.

Da wir die Strecke des MSCO kannten, absolvierten wir dort im folgenden Oktober ein Probetraining und traten dann auch direkt in den Verein ein. Mittlerweile sind wir Teil des Vorstands und vertreten und betreuen die Abteilung der Pitbiker.



Unsere Pitbiker in Action

Während der Corona-Pandemie musste ein neues Lärmgutachten für die Strecke erstellt lassen werden, da die Strecke bislang nur für den Kartbetrieb freigegeben war.

Nun, 2023, ist die Pitbike Gruppe auf stolze 16 Mitglieder angestiegen – Tendenz steigend.

Das Pitbikefahren ist für jeden, der gerne auf einem Zweirad sitzt. Es werden Kondition, Reflexe, die richtige Körperhaltung, das Anfahren von Kurven, Bremsen und Blickführung geübt. Das kann dann auch direkt auf der Straße mit dem Motorrad umgesetzt werden.



# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC



Doppelweltmeister Helmut Fath  
und Wolfgang Kalauch



Nico Walter & Jürgen Seib

## Die Zweiradszene beim MSCO – Seitenwagensport. Ursenbach bebt.

Ein Genie aus unserer Nachbargemeinde Ursenbach macht den Gespannsport im vorderen Odenwald unvergessen. Helmut Fath schaffte eine Sensation, die es auch nach ihm nie mehr geben sollte. Mit einem von ihm selbst weiterentwickelten BMW-Motor schlug er als Privatfahrer die gesamte Werkselite und wurde Weltmeister. Dies toppte er dann noch mit seinem selbst entwickelten Motor, dem URS-Triebwerk, mit dem er erneut Weltmeister werden durfte. Ludwig Quenzer und Hans Georg Seib, der es bis in die Gespannweltmeisterschaft schaffte und jetzt Jürgen Seib mit Nico Walter sind der Beweis dafür, welch einen Stellenwert dieser tolle Sport in unserer Region hat.

## Internationale Erfolge

Ganz besonders freuen sich die Verantwortlichen des Clubs, dass es einige unserer ehemaligen Jugendlichen bis zu internationalen Ehren gebracht haben.

Sven Barth, ein Slalomist der ersten Stunde. Reich mit Talent und Leidenschaft gesegnet stand er 2004 ganz kurz vor dem ganz großen internationalen Durchbruch. Eine seiner Sternstunden war der Sieg in Monaco in der Renault V6 Championship. Diese Serie war damals ganz knapp unter der Formel 1 angesiedelt. Schon damals war der finanzielle Background entscheidend und die erforderlichen Sponsorengelder blieben aus. Gleichwohl ist Sven seiner großen Leidenschaft treu geblieben. Unzählige Erfolge in der GT Masters sind unvergessen und seine jüngsten Auftritte in der Sportscar Challenge zeigten, dass er mit über 40 Jahren noch nichts verlernt hat. Bereits zum Saisonauftakt im Mai diesen Jahres düpierte er in der LMP 3 Klasse die gesamte Konkurrenz und siegte mit mehr als einer Minute Vorsprung.



Sven Barth gewinnt das Rennen der Renault V6 Championship in Monaco

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

Nico Bastian. Im Slalom eine Bank, in der GTC einer der stärksten Piloten seiner Zeit. So war es nur eine Frage der Zeit, bis er sich über höhere Kartserien einen Namen machte, im Polo Cup auszeichnete und schließlich seine Liebe im GT3 Sport fand. Als AMG-Werksfahrer war er immer bei den Schnellsten zu finden und so war es unumgänglich, dass er 2013 beim 24h Langstreckenrennen auf dem Nürburgring das Podium betreten durfte. Zurzeit begleitet er, neben seiner Leidenschaft als Rennfahrer, talentierte Nachwuchsfahrer auf dem Weg nach oben. Er hat es geschafft, sein Hobby zum Beruf zu machen und den Motorsport nicht nur zu genießen, sondern damit auch eine wirtschaftliche Basis zu schaffen.



Nico Bastian siegt im Silver Cup der Blancpain GT World Challenge Europe



Tobias Dauenhauer auf dem Podium der NASCAR Euroserie

Tobias Dauenhauer. Bereits im Slalom eine Macht. In der GTC einer der schnellsten Piloten seiner Ära, an vielen Deutschen Meisterschaften beteiligt, *Driver of the year*, um nur einige Erfolge im Nachwuchssport zu nennen. Schnell zog es ihn zu größeren Herausforderungen, in die stärkste Kartklasse, die Kart Masters. Auch dort setzte er sich durch stärkste nationale und internationale Konkurrenz durch und durfte sich zwei Mal die Meisterschaftskrone aufsetzen. Somit war er zu Höherem berufen. Aber wie bei den Mannschaftskameraden scheiterte der ganz große Durchbruch bislang an der finanziellen Unterstützung. Gleichwohl konnte Tobias 2021 in der NASCAR Euroserie die Vizemeisterschaft einfahren und scheiterte nur ganz knapp durch ein technisches Gebrechen. Auch dieses Jahr greift er in der Pro Serie wieder an, wir drücken die Daumen.

# Ein Rückblick

50 Jahre MSC Oberflockenbach e.V. im ADAC

## Der MSCO findet ein Zuhause

In den frühen Jahren hatte der MSCO mit seiner Slalomabteilung mit widrigsten Trainingsbedingungen zu kämpfen. In Oberflockenbach war man mit einem alten Militäranhänger unterwegs, unten die Pylonen, darauf ein Gestell mit einem einzigen Kart. In Weinheim beim WAC war man etwas weiter, da durfte man nach Feierabend einen Parkplatz nutzen. Gleich nach dem Zusammenschluss der beiden Slalomabteilungen machte man sich auf die Suche nach einem Platz. Doch das Vagabundieren sollte noch lange dauern. Die Verantwortlichen mussten mit ihrer Truppe von einem Parkplatz auf den anderen ziehen, auf manchen Plätzen lagen Metallspäne, ständig mussten neue Reifen angeschafft werden und selbst das TÜV-Gelände durfte herhalten.

Man lebte in der ständigen Angst, seinen Trainingsplatz zu verlieren. Der Tiefpunkt war erreicht, als das von der Stadt in Aussicht gestellte Gelände auf der Altau beim Segelflugplatz vom Regierungspräsidium abgelehnt wurde.

Doch aufgeben galt nicht. Als damaliger Vorstand erfuhr ich, dass sich die Deutsche Bahn von einem Teil ihrer Liegenschaften trennen wollte. Durch glückliche Verhandlungsführung konnte man die zuständigen Direktoren der Bahn in Karlsruhe überzeugen und so ging für unseren Club ein Traum in Erfüllung und ein Leidensweg zu Ende. Am 26.10.2006 wechselten 6800 qm Gelände für 34.000€ ihren Besitzer. Das Gelände ist heute ein Vielfaches wert.

Mittlerweile war Diether Bastian Vorstand. Unter seiner Führung nahm unsere Kartbahn samt Containern schnell Gestalt an. Weitere 140.000€ wurden investiert. Im April 2011 wurde unsere Heimstrecke eingeweiht. Damit hat unser Club eines der besten Trainingsgelände in Nordbaden. Obwohl wir kaum Zuschüsse erhielten, ist unser Verein seit vielen Jahren schuldenfrei und ist gerade dabei, sich ein finanzielles Polster für künftige Aufgaben zu schaffen.

Amtsgerichtsbezirk	Grundbuchamt	Grundbuch von	Nummer	Erste Abteilung Einlegeblatt
Weinheim	Weinheim	Weinheim	13691	1
Lfd.Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd.Nr. der Grd.st. im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung	
1	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin.	1	Erwerbsgrund wie in Grundbuch Nr. 9156: übertragen (AS 125) am 27.11.2006.	
2	MSC Oberflockenbach e.V., Weinheim.	1	Aufgelassen am 26.10.2006. Eingetragen (AS 259) am 21.03.2007.	

Der Grundbucheintrag von 2006 für das neu erworbene Vereinsgelände

**Auf viele weitere Jahre voller erstklassigem Sport, neugierigem Nachwuchs und florierenden Freundschaften!**